

Medizinhochschule zieht neues Ass

Neuruppin (MZV) Die Initiatoren der geplanten Medizinischen Hochschule Brandenburg gehen in die Offensive: Sie wollen das Angebot erweitern und im Herbst 2014 mit dem Studiengang „Klinische Psychologie“ an den Start gehen.

Am 15. Dezember haben die Gründerväter einen entsprechenden Antrag im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg eingereicht. Anders als beim Medizinstudiengang ist hier nach Auskunft von Mitinitiator Prof. Dieter Nürnberg die zusätzliche Befürwortung des Wissenschaftsrates nicht erforderlich.

Begutachtet wird das Vorhaben von einem zugelassenen Akkreditierungsinstitut aus Freiburg. Im März erwarten die Neuruppiner den Evaluierungsbesuch der Experten. Endgültig Grünes Licht geben kann allerdings nur das zuständige Landesministerium. Nürnberg zeigte sich am Mittwoch zuversichtlich: „Der Studiengang ist durchkalkuliert. Wir sind optimistisch, dass wir im Herbst 2014 an den Start gehen können.“

Beginnen will die private Medizinische Hochschule Brandenburg mit einem Bachelor-Studiengang in klinischer Psychologie. 2015 soll dieser um den Masterabschluss erweitert werden. Das Medizinstudium wollen die Initiatoren, zu denen auch das Klinikum Brandenburg gehört, 2015 an den Start bringen. Der Wissenschaftsrat hatte hier Nachbesserungsbedarf gesehen. Unter anderem wurde die Auflage erteilt, mehr Professorenstellen einzuplanen. Das geänderte Konzept liegt inzwischen ebenfalls dem Wissenschaftsministerium vor.

Trägergesellschaft des Hochschulprojektes ist seit Dezember die Medizinische Hochschule Brandenburg Campus GmbH, die aus der Neuruppiner Fachhochschule für Mittelstandsmanagement hervorgegangen ist, die im Alten Gymnasium ihren Sitz hatte. Dort werden die künftigen Studenten der Psychologie und Medizin auch unterrichtet. Nürnberg ging am Mittwoch davon aus, dass in etwa fünf Jahren zwischen 500 und 600 junge Leute in Neuruppin studieren könnten.